

# Prüfnachweis für periodische Überprüfungen

**Produkt / Modell / Typ / Spezifikation**  
**Mitl. Auffanggeräte einschließlich bewegl. Führung**  
**Typ ASK 2 Seil SK 12**

(Achtung: Die vollständige Kennzeichnung auf dem jeweiligen Produkt muss stets lesbar sein!)

Herstellungsjahr	Serien-/Fabrikations-Nr. Auffanggerät:	Kaufdatum	Datum Erstbenutzung
	Bewegl. Führung:		

## Regelmäßige Überprüfungen / Reparaturen

(Gemäß BGR 198 / BGR 199 muss die Ausrüstung mindestens alle zwölf Monate geprüft werden!)  
 Die Gebrauchsanleitung ist stets bei der Ausrüstung aufzubewahren, ggfls. beim Hersteller anfordern!

Datum	Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Dokumentation Reparaturen / festgestellte Schäden	Name / Unterschrift Sachkundiger Stempel	Datum der nächsten Überprüfung

Ihr Fachhändler:

Bemerkungen / Besondere Hinweise:

Konformitätserklärung abrufbar unter [www.artex-net.de](http://www.artex-net.de)!

Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete, notifizierte Stelle:  
 DEKRA Testing and Certification GmbH, Dinnendahlstr. 9, 44809 Bochum

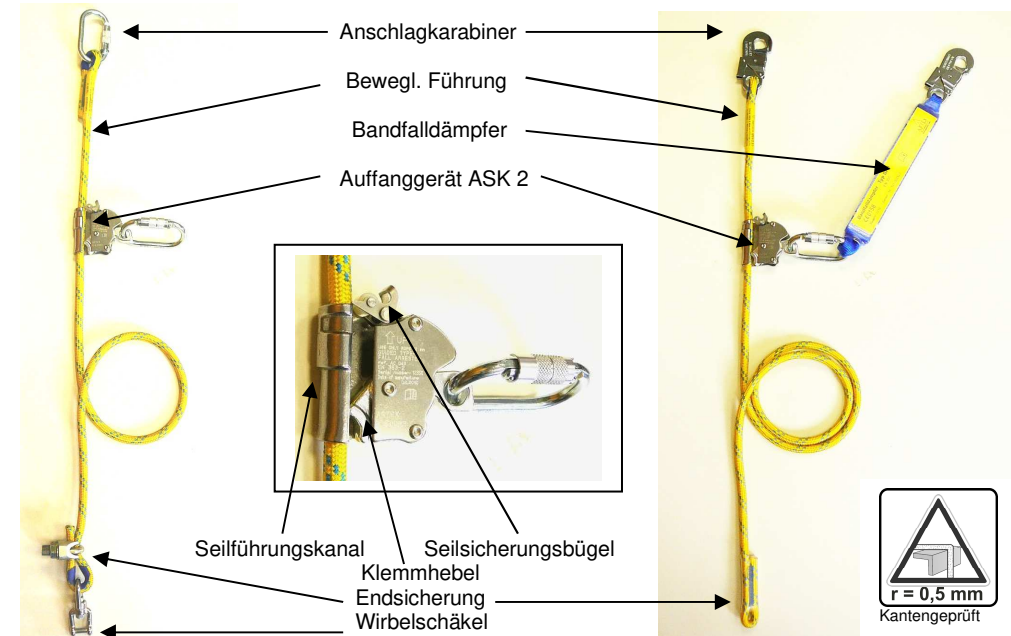
**CE 0158**

Hersteller: ARTEX Personensicherungssysteme GmbH  
 Gewerbepark 14, 56587 Oberraden

Tel.: 0049(0)2634/9432-0  
 Fax: 0049(0)2634/9432-22

# Gebrauchsanleitung und Prüfbuch

für  
**Mitl. Auffanggeräte einschließlich bewegl. Führung**  
**ASK 2 SK 12**  
**nach EN 353-2:2002**



ohne Bandfalldämpfer  
 als stationäre Leitersicherung

mit Bandfalldämpfer und  
 genähter Endsicherung

Zum Einlegen des Seiles in den Seilführungskanal muss der Karabiner aus der Öse des Auffanggerätes entnommen werden. Heben Sie die Öse des Klemmhebels anschließend nach oben an und ziehen gleichzeitig den Seilsicherungsbügel nach aussen. Das Seil kann nun eingelegt werden. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Richtungspfeil auf dem Auffanggerät in Richtung des Anschlagpunktes zeigt! Befestigen Sie anschließend den Karabinerhaken wieder in der Öse des Klemmhebels.

Produktbezeichnung  
 Mitl. Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung (Norm und Jahr der Norm)

Typ / Ausführung  
 ASK 2 SK 12

**CE 0158**  
 (Normkonformität und Kennnummer der überwachenden Stelle)

Artikelnummer xxxxx

Produktion: xx/xxxx (Monat/Jahr)  
 Serien-Nummer: xxxx  
 Länge: x m



Gewerbepark 14  
 56587 Oberraden  
 (Hersteller)

Hinweis Gebrauchsanleitung beachten  
 max. Nennlast: 120 kg

## Allgemeine Hinweise

Der Ausrüstungsgegenstand sollte dem Benutzer persönlich zur Verfügung stehen. Dieser muss in der sicheren Benutzung unterwiesen sein und es dürfen keine körperlichen Beeinträchtigungen vorliegen, die die Sicherheit des Benutzers beeinträchtigen können (z. B. Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme o. ä.). Das mitgelieferte Prüfbuch sollte beim ersten Gebrauch von einer Fachperson vollständig ausgefüllt und während der gesamten Nutzungsdauer bei der Ausrüstung gehalten werden. Der Benutzer muss die Gebrauchsanleitung vor Verwendung gelesen und verstanden haben.

Vor Benutzung muss eine visuelle Überprüfung der Gurtbänder, Seile, Nähte, Schnallen und allen anderen Bestandteilen hinsichtlich Beschädigungen durch mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen vorgenommen werden. Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes bestehen, muss die Ausrüstung von einem Sachkundigen oder vom Hersteller überprüft werden. Beschädigte oder durch Absturz beanspruchte Teile sind der Benutzung zu entziehen. Veränderungen oder Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Während des Gebrauchs ist die Ausrüstung vor Kontakt mit Ölen, Säuren, Laugen, Lösungsmitteln, offenem Feuer, flüssigen Metalltropfen und scharfen Kanten zu schützen.

Die Ausrüstung darf nur für den vorgesehen Verwendungszweck eingesetzt werden.

Für eventuelle Notfälle im Umgang mit der Ausrüstung muss ein Rettungsplan vorhanden sein, der alle möglichen Notfälle berücksichtigt.

Der zu verwendende Anschlagpunkt muss ausreichend tragfähig sein und gemäß der DIN EN 795 einer Mindestbelastung von 10 kN standhalten können.

Bei Weiterveräußerung der Ausrüstung in ein anderes Land, muss diese Gebrauchsanleitung mit allen Angaben in der jeweiligen Sprache des Landes durch den Wiederverkäufer beigefügt werden.

## Hinweise für Auffangsysteme

Bei der Benutzung von weiteren Ausrüstungsgegenständen der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz ist darauf zu achten, dass diese kompatibel sind. Dazu sind unbedingt die Gebrauchsanleitungen der weiteren Produkte zu beachten.

In einem Auffangsystem darf nur ein Auffanggurt gemäß der DIN EN 361 verwendet werden und es muss stets ein Falldämpfendes Element vorhanden sein.

Der Anschlagpunkt sollte sich über der jeweiligen Arbeitsposition befinden und so hoch wie möglich gewählt werden um Pendelbewegungen im Absturzfall zu vermeiden und die mögliche freie Fallstrecke auf ein Mindestmaß zu beschränken. Das Sicherungsseil zum Anschlagpunkt ist stets straff zu halten. Schlawfseilbildung ist zu vermeiden.

Achten Sie unbedingt auf den erforderlichen Freiraum am Arbeitsplatz unterhalb des Benutzers um einen Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis zu verhindern.

Bei ungünstigsten Bedingungen bedeutet dies bei Verbindungsmitteln 6,75 m und bei Mitlaufenden Auffanggeräten 4,0 m.

Die Länge eines Verbindungsmittels nach DIN EN 354 einschließlich Falldämpfer nach DIN EN 355 und Verbindungselemente (Karabiner) nach DIN EN 362 darf max. 2,0 m betragen.

Eine Verlängerung oder Kombination mit anderen Verbindungsmitteln ist nicht zulässig.

Der Karabiner des Bandfalldämpfers ist stets an einer Auffangöse des Auffanggurtes zu befestigen.

## Transport / Lagerung / Pflege

Beim Transport sollte die Ausrüstung in einem geeigneten Beutel oder Koffer untergebracht sein. Die Ausrüstung sollte in trockenen, luftigen, schattigen und nicht zu warmen Räumen, frei von direkter Sonneneinstrahlung bei normaler Raumtemperatur aufbewahrt werden. Da die Ausrüstung überwiegend aus Polyester, Aluminium und Stahl besteht, sollte diese keinen Temperaturen über 60 C° und unter -20 C° ausgesetzt werden. Eine Reinigung kann mit etwas warmen Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel erfolgen. Reste des Reinigungsmittels sind restlos mit klarem Wasser auszuspülen. Das Trocknen von textilen Bestandteilen darf nur auf natürliche Weise erfolgen, auf gar keinen Fall in der Nähe von Feuer o. ä. Hitzequellen. Desinfizierungsmaßnahmen dürfen nur nach Rücksprache mit dem Hersteller durchgeführt werden.

### Die Aufbewahrungs- und Reinigungsempfehlungen sind strikt einzuhalten!

## Anwendung

Das Auffanggerät ASK 2 darf nur mit dem Originalseil, Typ SK 12, Fabrikat Artex verwendet werden und es dürfen keine Bestandteile im System ersetzt werden, die nicht dem Original entsprechen.

Der Karabiner des Bandfalldämpfers ist an einer Auffangöse des Auffanggurtes zu befestigen. Die Länge des Verbindungsmittels (Bandfalldämpfer) darf nicht durch Kombination mit weiteren Verbindungsmitteln verlängert werden. Beim Auf- bzw. Absteigen ist das Auffanggerät immer am Seil mitzuführen. Es ist stets darauf zu achten, dass das Führungsseil straff gehalten wird. Im Absturzfall blockiert das Gerät am Seil und fängt die Person auf, wobei die auf die Person wirkenden Kräfte auf max. 6,0 kN reduziert werden.

Das Auffanggerät ASK 2 mit Seil SK 12 ist über die Anforderungen der Norm hinaus Zusatzprüfungen unterzogen worden und darf gleichzeitig von 3 Personen benutzt werden. Die „Gebrauchsanleitung für Auffangsysteme für das gleichzeitige gesicherte Steigen von 3 Personen nach DIN EN 363:2008“ ist dabei unbedingt zu beachten!

## Anwendung als stationäre Leitersicherung

Das Mitlaufende Auffanggerät einschl. Führung kann auch als stationäre Leitersicherung montiert werden.

Dabei ist stets zu beachten, dass die Vorspannung des Seiles 0,5 kN beträgt. Bei dieser Verwendung muss der Karabiner des Auffanggerätes (ohne Bandfalldämpfer) vorzugsweise an einer vorderen Auffangöse des Auffanggurtes befestigt werden. Das Ende des Führungsseil wird durch einen Wirbelschäkel umgelenkt und muss mit Hilfe einer Seilklemme so befestigt werden, dass die Seilspannung gehalten wird und das Auffanggerät nicht vom Seil gleiten kann.

## Verwendete Materialien:

Gurtbänder, Kernmantelseile und Nähgarn für Auffanggurte und Seile = Polyester,

Bandfalldämpfer = Polyamid, Nähgarn Bandfalldämpfer = Polyamid und Polyester,

Karabinerhaken = Aluminium oder Stahl verzinkt,

Beschlagteile Auffanggurte = Aluminium, Edelstahl oder Stahl verzinkt bzw. Stahl vernickelt,

Auffanggeräte = Aluminiumdruckguss (ASK 8), Edelstahl (ASK 1+2) oder Stahl verzinkt (ASK 3),

Kunststoffe in Form von Steckschlössern und Schiebern an Auffanggurten sowie Kauschen an Seilen,

Schrumpfschläuche aus Polyolefin

## Überprüfungen

Die Ausrüstung muss **mindestens alle 12 Monate** von einer sachkundigen Person oder vom Hersteller überprüft werden! Die Sicherheit des Benutzers ist von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig.

Bei der Überprüfung ist besonders auf folgende Punkte zu achten:

- Produktkennzeichnung (Lesbarkeit)
- Endverbindungen (Spleiße, Nähte) auf den ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
- Gesamte Seillänge auf Beschädigungen (Brüche, Beulen oder Schnitte) prüfen.
- Funktionstüchtigkeit der Karabiner und Seilkürzer überprüfen.
- Gurtbänder und Beschlagteile auf Beschädigungen (Schnitte, Hitzeeinwirkung, Abnutzung, Verformungen oder Brüche) prüfen.

## Verwendungsdauer

Textile Ausrüstungsgegenstände wie **Gurte** (Haltegurte, Auffanggurte etc.) sowie **Seile und Bänder** (Verbindungsmittel, Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung, Bandschlingen, Anschlagbänder etc.) **ab dem Herstellungsjahr 2016** können unter normalen Einsatzbedingungen **bis zu max. 10 Jahren** ab Herstellungsjahr verwendet werden sofern keine Beschädigungen, Abnutzungen oder Materialveränderungen vorliegen.

Lagerzeiten beim Hersteller oder Fachhändler (=Zeitraum der Produktion bis zur Inbetriebnahme) von bis zu maximal einem Jahr können der Verwendungsdauer hinzugerechnet werden. Die DGUV Regeln 198 und 199 sind zu beachten.

Für Produkte mit dem **Baujahr 2015 oder älter** gelten folgende max. Verwendungszeiträume:

Gurte: max. **8 Jahre**, Seile, Bänder und Bandfalldämpfer max. **6 Jahre**.

## Das Mitlaufende Auffanggerät ASK 2 ist für eine Person zugelassen.

**Über die Anforderungen der Norm hinaus (Prüfgewicht = 100 kg), wurde die Ausrüstung zusätzlich mit einem Gewicht von 120 kg geprüft und darf sowohl in vertikaler als auch horizontaler Anordnung verwendet werden.**

## Besondere Hinweise für die Verwendung des Mitlaufenden Auffanggerätes ASK 2 einschließlich beweglicher Führung SK 12 in horizontaler Anordnung:

Hinweis: Das Mitl. Auffanggerät mit bewegl. Führung wurde auch für den horizontalen Einsatz und einen daraus simulierten Absturz über eine Kante erfolgreich geprüft. Dabei wurde eine Stahlkante mit Radius  $r = 0,5$  mm ohne Grate verwendet. Aufgrund dieser Prüfung ist das Auffanggerät mit Falldämpfer und bewegl. Führung geeignet, über ähnliche Kanten, wie sie beispielsweise an gewalzten Stahlprofilen, an Holzbalken oder an einer verkleideten, abgerundeten Attika vorhanden sind, benutzt zu werden. Ungeachtet dieser Prüfung muss bei horizontalem oder schrägem Einsatz, wo ein Risiko des Absturzes über eine Kante besteht, folgendes zwingend berücksichtigt werden:

1. Zeigt die vor Arbeitsbeginn durchgeführte Gefährdungsbeurteilung, dass es sich bei der Absturzkante um eine besonders „schneidende“ und/oder „nichtgratfreie“ Kante (z.B. unverkleidete Attika oder scharfe Betonkante) handelt, so sind vor Arbeitsbeginn entsprechende Vorkehrungen zu treffen, dass ein Absturz über die Kante ausgeschlossen ist, oder vor Arbeitsbeginn ein Kantenschutz zu montieren ist, oder Kontakt mit dem Hersteller aufzunehmen ist.
2. Der Anschlagpunkt darf nicht unterhalb der Standfläche (z. B. Plattform, Flachdach) des Benutzers liegen.
3. Die Umlenkung an der Kante (gemessen zwischen den beiden Schenkeln der beweglichen Führung) muss mindestens 90° betragen.
4. Der erforderliche Freiraum unterhalb der Kante beträgt mindestens 4,0 m.
5. Die Längeneinstellung mit dem Auffanggerät ist stets so zu vorzunehmen, dass kein Schlawfseil entsteht. Das Einstellen der benötigten Seillänge darf nur erfolgen, wenn sich der Benutzer dabei nicht in Richtung der Absturzkante bewegt.
6. Um einen Pendelsturz zu verhindern sind Arbeitsbereich bzw. seitliche Bewegungen aus der Mittelnachse zu beiden Seiten auf jeweils max. 1,50 m zu begrenzen. In anderen Fällen sind keine Einzelanschlagpunkte, sondern z. B. Anschlagrichtungen der Klasse C oder D nach EN 795 zu verwenden.
7. Bei Verwendung des Mitl. Auffanggerätes einschl. bewegl. Führung an einer Anschlagrichtung der Klasse C nach EN 795 mit horizontal beweglicher Führung, ist bei der Ermittlung der notwendigen lichten Höhe unterhalb des Benutzers auch die Auslenkung der Anschlagrichtung zu berücksichtigen. Hierzu ist die Gebrauchsanleitung der Anschlagrichtung zu beachten.
8. Bei einem Sturz über eine Kante bestehen Verletzungsgefahren während des Auffangvorganges durch Anprallen des Stürzenden an Bauwerksteile bzw. Konstruktionsteile.
9. Für den Fall eines Sturzes über die Kante sind besondere Maßnahmen zur Rettung festzulegen und zu üben.